

J.N. 159.870

KARL PROCHASKA IN TESCHEN.

Hochgeehrte Herr und Freund!

Ihr Opus "Wieser Volks-theater" betreffend liegt  
mir folgendes auf dem Tische:

I.

Statt dieser stufen, abstoßenden, keine Übersicht  
bittenden, zum Lesen vom A an zwingenden  
römischen Ziffern an der Spitze des Abschnittes  
würden doch wohl Titel in Worten möglich?  
Bitte darum!

II.

Der Text läuft wohl viel zu viel ~~un~~ unkenntlich  
über, in einer flucht fort. Das ist in der Zu-  
kunft wegen Zeitersparnis selbst auf Kosten  
der Deutlichkeit, ja der Wirkung der Götter be-  
liebte Form. In der "Salon-Bibliothek"

der Correctur noch da und dort einen Aus-  
druck entweder durch einen andern gleichwä-  
rtigen und gleich wirksamen ersetzen oder  
etwas ihn andeuten durch Aufhebung <sup>setzung</sup> von Punct-  
ten für die übrigen Buchstaben nach Aufhebung  
des ersten. - Das ist übrigens Verbesse-  
ren. Handeln Sie in dieser Beziehung wie - ich  
bitte - ganz nach Ihrem Gefühl.

als Beispiel in dieser Beziehung gestatte ich  
mir anzuführen, dass ich für Geld wie ich  
sagen möchte: Geld wie Heu. -

Georgi lebt gottlob jung und heiter fort.  
Er steckt immer bis über die Ohren in Arbeit.  
Wir alle grüßen Sie herzlichst. Glieb. Kohler  
ich selbst - hoffentlich morgen - aus der  $\frac{1}{4}$  erste  
entfachten orthographischen Rosolts-fabrik, die  
Schwämme nach meine an den fürsten alleck  
in gebirge maheinsthet Iselke besorgen, Es bitte  
etwas godel. Alles wird folgen.

mit respectvoller Empfehlung an Ihre ver-  
ehrte Frau Gemahlin und Hochachtungsvollen Gruß

Ihr



ergrüßte

Therese von ...

passt desgleichen - auch nur vornehmer Ausstatt =  
Fung - überhaupt nicht, insbesondere muss ich die,  
offener aber noch deshalb zu vermeiden suchen,  
weil die gewählten kleineren Seiten in ohne  
Absatz fortlaufender Columnen [Seiten] noch  
kleiner ~~würden~~ und würde guten Leses  
nicht zu klein erscheinen.

Können Sie den Text also - wie ich meine  
leicht - weiter gliedern, häufiger mit neuen  
Zielen beginnen, so bitte ich darum.

Zu diesem Behufe möchte ich Ihnen das  
Manuskript noch vorlesen. Darf ich?

Dies Alles was Sie schreiben so was man  
sagt "salonfähig" ist, das steht für in  
meiner Überzeugung fest. Damit ist  
dessen Niemand außer hätte über ir-  
gend einen Ausdruck etwa die Nase zu  
rümpfen, könnten Sie vielleicht (!) in